

II- 1702 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 894/1

1976-12-16

A N F R A G E

der Abgeordneten Deutschmann, Dipl.Ing. Riegler
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend die Abstattung der Gebührenerhöhung für
Agrarinvestitionskredite

Anlässlich der Behandlung des Kapitels Land- und Forstwirtschaft während der Budgetdebatte 1977 hat der Abgeordnete Valentin Deutschmann aufgezeigt, daß laut Erläuterungen zum Bundesfinanzgesetz 1977 ein Agrarinvestitionskredit-Volumen von 2000 Mio. S vorgesehen ist. 75 % bis 80 % haben eine Laufzeit von mehr als fünf Jahren, was durch die neue "Kreditsteuer" eine zusätzliche Belastung der Landwirtschaft in Höhe von 27,2 Mio. S bringt !

Dieser Betrag entspricht etwa der Gesamtsumme der im Budget vorgesehenen Mittel für landwirtschaftliche Geländekorrekturen im kommenden Jahr !

Nachdem in den Budgeterläuterungen infolge der Absenkung der Zinsenbelastung auch eine entsprechende Kürzung der staatlichen Zinsenvorschüsse im Rahmen des Grünen Planes vorgesehen ist, ist es nur logisch und dringend erforderlich, daß auch die Kreditkostenversteuerung, nachdem die sozialistische Mehrheit die neu eingeführte Gebührenpflicht beschlossen hat, berücksichtigt und den Bauern abgegolten wird.

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Dr. Haiden ist in der Budgetdebatte der Beantwortung dieser Frage ausgewichen !

- 2 -

Die unterzeichnete Abgeordnete stellen daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

Werden Sie, genauso wie Sie die Senkung der Zinssätze durch eine Senkung der Zinszuschüsse für Agrarinvestitions-kredite im Budget 1977 vorsehen, auch die von der sozialistischen Mehrheit neu beschlossene Gebührenpflicht, die die Landwirtschaft mit mehr als 27 Mio. S zusätzlich belastet, durch entsprechende Maßnahmen berücksichtigen ?